

Schutterwald

Am 22. Februar 2010 hielt Herr Dr. Jürgen Collmann im Martinskeller einen Vortrag über die Novemberpogrome 1938 in Offenburg und zeigte an Hand eines Filmes über die Pogrome in Emmendingen, wie man im Dritten Reich mit den Juden umgegangen ist. Weiterhin gab er einen Einblick in die Gerichtsakten über die Prozesse nach dem Krieg, in denen die Verantwortlichen für die schrecklichen Taten mehr oder weniger hart bestraft wurden.

Vom 13. bis 17. Juni 2010 fand unsere jährliche Studienfahrt statt. Diesmal ging es in den hohen Norden, und zwar nach Nordfriesland. Unser Hotel befand sich in Husum, der „grauen Stadt am Meer“, die uns jedoch mit ihren hübschen alten Häusern gar nicht so grau erschien. Wir besuchten die bekannten Seebäder St. Peter-Ording und Büsum. Die Insel Sylt mit Westerland durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wir ließen uns die Marsch- und Geestlandschaften erklären sowie den jahrhundertealten Deichbau, der immer wieder verbessert werden musste und der nach wie vor die Menschen an der Küste vor den großen Sturmfluten der Nordsee schützen muss. Wir ließen uns die Legende von der untergegangenen reichen Stadt Rungholt erzählen. Man ist sich heute ziemlich sicher, deren Überreste gefunden zu haben. Überhaupt sind ganze Landstriche verschwunden, dafür hat man an anderer Stelle wieder neues Land gewonnen. Natürlich haben wir auch an einer Wattwanderung teilgenommen, die sehr amüsant, aber auch sehr lehrreich war.

Wir erfuhren, dass in früherer Zeit Holländer in Friedrichstadt angesiedelt wurden, was man heute noch an der Architektur und den kleinen Kanälen in der Stadt erkennen kann. Interessant war auch die Besichtigung der bekannten Seehundaufzuchtstation Friedrichskoog, des Eidersperrwerkes und des Nord-Ostsee-Kanals bei Brunsbüttel. Der hohe Norden ist – auch historisch gesehen – auf jeden Fall eine Reise wert.

Unsere Herbstfahrt am 03. Oktober 2010 führte uns in diesem Jahr zur Festung Mutzig im Elsass. Hier hatten wir eine lehrreiche und sehr ausführliche Führung.

Aber wir besuchten auch die schöne Kirche in Rosheim und den mystischen und heiligen Berg St. Odile, wo wir bei wunderschönem Wetter die herrliche Aussicht genießen konnten.

Am 15. November 2010 schließlich fand unsere Jahresmitgliederversammlung statt, die wieder zahlreich besucht war. Leider trat unser Vorsitzender Konrad Oßwald aus Altersgründen von seinem Amt zurück, aber wir haben in Clemens Herrmann einen würdigen Nachfolger gefunden.

Zu erwähnen ist noch, dass auf Anregung unseres Vereines hin in diesem Jahr die Gedenktafel der gefallenen Vereinsmitglieder des Turn- und Sportvereines Schutterwald wieder in einen gut leserlichen Zustand gebracht wurde.

Zur Zeit bemühen wir uns, das Kleindenkmal der Pauline Studer aus Langhurst im Offenburger Wald, die dort am 15. Januar 1880 im Alter von 19 Jahren verunglückt ist, zu renovieren. Danken möchten wir an dieser Stelle der Gemeinde Schutterwald für ihre Unterstützung bei der Erhaltung der Kleindenkmale.

Elke Semmler